

Karl Lenz

Soziologie der  
Zweierbeziehung

Karl Lenz

# Soziologie der Zweierbeziehung

*Eine Einführung*

2., aktualisierte und überarbeitete Auflage

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

1. Auflage September 1998
- 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage März 2003

Alle Rechte vorbehalten

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2003

Ursprünglich erschienen bei Westdeutscher Verlag GmbH, Wiesbaden 2003

Lektorat: Frank Engelhardt

[www.westdeutscher-verlag.de](http://www.westdeutscher-verlag.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

ISBN 978-3-531-33348-9    ISBN 978-3-663-11435-2 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-663-11435-2

## **INHALT**

EINLEITUNG	7
TEIL I: ZWEIERBEZIEHUNGEN ALS FORSCHUNGSGEGENSTAND	9
1. Ehen als Randthema der Familienforschung	9
1.1. Wachsende Eigenständigkeit der Ehe	10
1.2. Verlust der Monopolstellung der Ehe	14
2. Zweierbeziehung als persönliche Beziehung	25
2.1. Spurensuche für eine Soziologie persönlicher Beziehung	25
2.2. Forschungsbereich der "personal relationships"	27
2.3. Bestimmungsmerkmale einer persönlichen Beziehung	31
3. Zweierbeziehung - Begriff und Arbeitsprogramm	41
3.1. Zweierbeziehung als neuer Leitbegriff	41
3.2. Eckpunkte einer Soziologie der Zweierbeziehung	47
TEIL II: VERLAUFSPHASEN VON ZWEIERBEZIEHUNGEN	57
1. Aufbauphase von Zweierbeziehungen	63
1.1. Herkömmliche Forschungsschwerpunkte	63
1.2. Aufbauphase als interaktiver Prozess	70
2. Bestandsphase von Zweierbeziehungen	88
2.1. Umbrüche in den Schwellen-Wendepunkten	90
2.2. Macht in Zweierbeziehungen	98
2.3. Fortdauer der Bestandsphase	108
3. Krisenphasen in Zweierbeziehungen	114
3.1. Krisen, Konflikte und Gewalt	114
3.2. Krise - Anfänge und Bewältigungsformen	118
3.3. Konflikte in Zweierbeziehungen	123
3.4. Gewalt in Zweierbeziehungen	131
4. Auflösungsphase von Zweierbeziehungen	139
4.1. Ein Grundmodell der Auflösungsphase	142
4.2. Rollendifferenzierung und Erklärungsbedarf	147
4.3. Plurale Verlaufsmuster in der Auflösungsphase	154
4.4. "Es ist Schluss" - die Zeit danach	159

TEIL III: ZWEIERBEZIEHUNGEN UND KONSTRUKTION VON WIRKLICHKEIT	167
1. Wirklichkeitskonstruktion - Grenzen und Möglichkeiten	167
2. Identität und Identitätsarbeit	176
2.1. Facetten der Identität	176
2.2. Kontinuität, Individualität und Ritualität	188
2.3. Identitätsarbeit in Zweierbeziehungen	193
3. Beziehungsarbeit in Zweierbeziehungen	211
3.1. Realitätskonstruktion im Beziehungsverlauf	211
3.2. Kristallisationsformen der Paar-Einheit	228
3.3. Paar-Netzwerk als Beziehungsarbeit	236
TEIL IV: EMOTIONEN IN ZWEIERBEZIEHUNGEN	249
1. Emotionen aus soziologischer Perspektive	250
1.1. Emotionen im sozialen Kontext	253
1.2. Emotionen als kulturelles Programm	256
2. Liebe als kulturelles Programm	259
2.1. Merkmale der romantischen Liebe	259
2.2. Ausbreitung der romantischen Liebe	264
2.3. Auf dem Weg zu einem neuen Liebesideal?	271
3. Liebe in Zweierbeziehungen	284
3.1. Kulturelle Codierung und "gelebte" Liebe	284
3.2. Liebe - messbar gemacht	288
3.3. Arbeitsfelder aus konstruktivistischer Perspektive	289
BIBLIOGRAPHIE	295
SACHREGISTER	325
PERSONENREGISTER	327